

soweit es sich nicht um die Bekämpfung von Rechts-
normen des Landesrechts handelt, zu einer Nach-
prüfung des Verfahrens und der Entscheidung

Entlastung des Reichsgerichts.

Es sind eher gegen die Neubearbeitung so gewichtige
Bedenken geltend gemacht worden, daß es ange-
zeigt ist, ihre Vereinfachung und die Verfahren

Es ist darauf hingewiesen worden, daß die
Entscheidung darüber, ob das Reichsgericht oder
ein Oberlandesgericht über die Revision zu be-

Recht der Aufsicht

Es besitzt also eine hinlängliche Handhabung, der
Widmung eines privilegium de non appellando
vorzuziehen.

Die Rechteinheit im Strafrecht

gilt als gefährdet, wenn die Tätigkeit des Reichs-
gerichts in Strafsachen in erheblichem Maße
zusammenstumpft.

Grundfrage der Individualisierung

leiden wird, der als ein Vorzug der Strafgerichts-
verordnung zu begrüßen ist. Die Normen des
Verständigungsverfahrens über die Zuständigkeit

des Gerichts zuziehen soll. Nicht auf einem Wis-
stramen gegen die Staatsanwaltschaft heraus, son-
dern lediglich aus Zweckmäßigkeitsbetrachtungen

Hüter der Rechteinheit

in Strafsachen zu bestellen und ihn zu befragen,
in freitlichen Fragen des Strafrechts und des
Strafverfahrens das Reichsgericht anzurufen.

Aufrechterhaltung der landesrechtlichen
Vorjurisdiktion

bedeutet die Gesetzgebung des Reichsgerichtsbeschlusses
nicht mehr als die Bindung der übrigen deutschen
Gerichte an die rechtliche Beurteilung, die der
Sticht beim Reichsgericht gefunden hat.

Abweichung von früheren Ent-
scheidungen

in Frage kommt, zumal ihre Veröffentlichungen
vielfach den zugrunde liegenden Sachverhalt nicht
mehr als zu einer Vergleichen erforderlichen
Sicherheit erkennen lassen.

denen die Kammer der Reichsjustiz fehlte, um
Stämme und Länder zusammenzubringen, um-
schlang das Band gemeinsamen Rechtstempels

Dresden.

Werbewoche des Zentralverbandes
der Angestellten.

Am Landtage ging gestern vormittag die Er-
öffnungsfest der I. Werbewoche des Z. V. A.
vor sich, an der u. a. auch Vertreter des Arbeits-
und Wirtschaftsministeriums, der staatlichen
und städtischen Behörden sowie verbandlicher Organi-

Zur Nord in der Markthallefrage

wird weiter berichtet: In den Mittagsstunden des
Montages (16. März) ist im Grundstück Markthall-
straße 18 auch noch eine Person in dunkler
kleinblauer Anzug gesehen worden, die über den
Hof nach dem Hof des Reichsgrundstückes Markthall-

Tageschronik.

Der Schusszug Claude - Basel
verunglückt.

8 Tote, 11 Verwundete.
Mittw., 24. März.

Der Hausmord in Baduz vor Gericht.

Baduz, 23. März.

in Baduz niedergeschossen und ihm 500 Schweizer
Franken geraubt zu haben.

Abflug eines Fliegers.

Cassel, 23. März.

Volkswirtschaft und Handel.

Wie der Ausweis der Reichsbank vom 15. d. M.
zeigt, war die Neubildung der Bank in der
zweiten Märzwoche wesentlich geringer, als in der
Vorwoche.

Devisenkurse, 24. März 1924.

New York (1 Dollar)
Gold 4 M. 19 Pf. Brief 4 M. 21 Pf.

Tagestaler.

Dienstag, 25. März.
Staatstheater.
Opernhaus.

Neues Theater.

Haus der Kaufmannschaft.
Das Rührerisch St.
(M. - B. Nr. 11551 bis
11780.) Anfang 1/2 8 Uhr.

Reijendtheater.

Wädi. Anf. 1/2 8 Uhr.
Mittwoch: Dieselbe
Vorstellung.

Zentraltheater.

Täglich: Das große
internationale Varieté-
Programm. Anf. 1/2 8 Uhr.

Familiennachrichten.

Verlobt: Hr. Studienassessor Richard Schöne
mit Fräulein Lotte Klammwies in Dresden; Hr.
Apotheker Martin Ebert mit Frau Johanna Gerber
geb. Kern in Dresden; Hr. Ernst Müller aus
Hitterguth Gohlfeld mit Fräulein Hanna Weide in Bor-